

## Anfrage

**der Gemeinderätin Bettina Emmerling und weiterer Gemeinderatsabgeordneter  
an den Stadtrat für Bildung, Integration, Jugend und Personal  
betreffend Gastronomie- und Bewegungsangebote in Wiener Freibädern**

In den Sommerferien erfreuen sich Freibäder unter Wiener Kindern und Jugendlichen großer Beliebtheit. Die Saison dauert von Anfang Mai bis 15. September. In dieser Zeit zählen die Wiener Freibäder im langjährigen Durchschnitt etwa 2,5 Millionen Besucher. Die 28 Standorte umfassen neben den zehn großen Freibädern elf Kinderbäder sowie sieben Kombibäder mit Hallen- und Freibereich. (Vgl. <https://wien.orf.at/v2/news/stories/2979086/>). Im Bereich Sport, Bewegung und Animation verfügen die Wiener Bäder über verschiedene Angebote. Beispielsweise wird in drei Bädern Wasser-Gymnastik angeboten. In drei anderen Bädern wird jeweils donnerstags bei Schönwetter erlebnispädagogischer Englischunterricht für Kinder und Jugendliche angeboten. Der Kid's Club findet bei Schönwetter einmal täglich abwechselnd in 4 Familienbädern statt: 29. Juni bis 15. Juli: Strebersdorf; 16. bis 29. Juli: Augarten; 30. Juli bis 13. August: Reingasse; 14. bis 25. August: Herderpark. (Vgl. <https://www.wien.gv.at/freizeit/baeder/angebote/sommerbaeder.html>)

Pädagogisch begleitete und beaufsichtigte Lern- beziehungsweise Spielstationen für Kinder in allen städtischen Freibädern würden Kindern die Möglichkeit zum Lernen, Spielen und zur angeleiteten Bewegung bieten. Auch für Erziehungsberechtigte wäre es ein unterstützendes Angebot während der Sommerferien. Ein Angebot in diesem Umfang gibt es derzeit augenscheinlich noch nicht.

Neben Bewegungsangeboten bieten die Bäder auch Verpflegungsangebote an; inwiefern allerdings das typische kulinarische Angebot in Freibädern einem ernährungsphysiologisch ausgewogenen und vollwertigen Speiseplan entspricht, ist unklar. Es ist daher im Interesse der Gesundheit, das gastronomische Angebot der Freibäder zu evaluieren.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher gem. § 31 der Geschäftsordnung des Gemeinderates der Stadt Wien folgende

### ANFRAGE

1. Nach welchen Kriterien werden die Anbieter\_innen (Pächter\_innen) zur Verpflegung in den Wiener Freibädern ausgesucht?
2. Gibt es Mindestkriterien, die das Verpflegungsangebot erfüllen muss?
  - a. Wein nein, warum nicht?
3. Inwieweit werden die folgenden Faktoren bei der Zusammenstellung des Angebotes berücksichtigt? (a) Ernährungsrichtlinien, (b) Regionalität & (c) Herkunft aus biologischer Landwirtschaft.
4. Inwiefern werden Konsument\_innen über Qualität und Herkunft der angebotenen Produkte informiert?
5. Welche konkreten Pläne gibt es, das Versorgungsangebot der Wiener Freibäder gesund, regional und biologisch auszurichten?

6. Wasser-Gymnastik wird nur in drei Bädern angeboten. Warum wird dieses Angebot nicht auf alle Bäder ausgeweitet, um hier allen Badegästen die Möglichkeit zur regelmäßigen Bewegung zu bieten?
7. Welche Form an betreuten Bewegungsangeboten gibt es für Kinder in den städtischen Freibädern?
8. Warum wird der Kid's Club nicht im Juli und August in allen 4 Familienbädern durchgängig angeboten?
  - a. Für wie viele Stunden ist der Kid's Club pro Tag geöffnet?
  - b. Werden Kinder für die Zeit, die sie im Kid's Club verbringen, beaufsichtigt?
  - c. Welche Angebote bietet der Kid's Club?
9. Über welche Ausbildung verfügt das Personal, das im Kid's Club tätig ist?
10. Gibt es konkrete Pläne, pädagogisch begleitete und beaufsichtigte Lern- beziehungsweise Spielstationen für Kinder in allen städtischen Freibädern in den Sommerferien anzubieten?
  - a. Wenn ja, welche konkreten Pläne gibt es dazu?
  - b. Wenn nein, warum nicht?

Wien, 18.7.19

*Beurteilung*

*V. P.*

